

Grußwort

Groß ist das Spektrum der Antworten, die man auf die Frage: "Ökologische Bewirtschaftung im Obst- und Weinbau - geht das überhaupt?" bekommt. Es beginnt mit der Aussage, ein stabiles und zugleich auch für den Bewirtschafter sicheres Ökosystem Obstanlage oder Weinberg lasse sich bei konsequenter ökologischer Führung auf jeden Fall erreichen. Das Spektrum reicht bis zu der resignierenden Feststellung, Obst- und Weinbau müsse man wohl ein für alle mal aus dem Programm des ökologischen Landbaus streichen. Diese Aussagen spiegeln die Vielfalt der natürlichen Standortbedingungen wider, dann natürlich Können und Engagement der Bewirtschafter und nicht zuletzt die vielen noch offenen Fragen der Praktiker, Berater und Wissenschaftler.

An der Klärung und Beantwortung dieser Fragen zu arbeiten, ist Ziel und Inhalt des nunmehr 3. internationalen Erfahrungsaustausches in Weinsberg, zu dem erfreulich viele Fachleute aus dem In- und Ausland, aus verschiedenen Fachgebieten und - auch das ist erfreulich - aus den diversen Verbänden des ökologischen Landbaus zusammengekommen sind.

Dieser Veranstaltung, die hoffentlich von vielen ähnlichen Zusammenkünften in der Zukunft gefolgt wird, seien ein für alle fruchtbarer Verlauf und gute Anregungen für die weitere Arbeit am gemeinsamen Thema gewünscht.

Dr. Manon Haccius
Koordination und Geschäftsführung der
Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau